

Quelle nahe der Siedlung Rietbroek in Elten

Schlagwörter: [Quelle \(Gewässer\)](#)

Fachsicht(en): Naturschutz

Gemeinde(n): Emmerich am Rhein

Kreis(e): Kleve (Nordrhein-Westfalen)

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Bewachsener ehemaliger Quellbereich (2020)
Fotograf/Urheber: Michael Stevens



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

In einer sumpfigen Niederung etwa 200 Meter südwestlich der Siedlung Rietbroek soll sich eine Quelle befinden. Bei einer Begehung am 3. Juli 2019 wurde an der angegebenen Stelle lediglich der Eindruck einer mäßig feuchten Stelle vermittelt. Die in der Hydrogeologischen Karte verzeichnete Quelle in diesem Bereich ist möglicherweise die sogenannte Rehquelle auf heute niederländischem Staatsgebiet, die noch immer schüttet.

Möglicherweise ist die Quelle versiegt.

(Jana Wermeyer, Michael Stevens & Stefan Kronsbein, Haus der Natur - Biologische Station im Rhein-Kreis Neuss e.V., 2021)

Literatur

Bolsenkötter, H. (1968): Erläuterungen zur Hydrogeologischen Karte - Übersichtskarte von Nordrhein-Westfalen 1:100.000 - Erläuterungen zu Blatt C 4302 Bocholt. S. 125-179. Krefeld.

Quelle nahe der Siedlung Rietbroek in Elten

Schlagwörter: [Quelle \(Gewässer\)](#)

Ort: 46446 Emmerich am Rhein - Elten

Fachsicht(en): Naturschutz

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturauswertung

Koordinate WGS84: 51° 52' 23,99 N: 6° 11' 32,61 O / 51,87333°N: 6,19239°O

Koordinate UTM: 32.306.731,00 m: 5.750.676,00 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.513.293,40 m: 5.748.826,51 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Jana Wermeyer, Michael Stevens & Stefan Kronsbein, „Quelle nahe der Siedlung Rietbroek in Elten“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-296995> (Abgerufen: 14. Januar 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

